

**Jahresbericht
TV Wynau
2020**

Gönner 2020 des TV Wynau

Max Trösch, 4923 Wynau

Reto Hubacher, 4585 Biezwil

Klara Sigrist, 4923 Wynau

Hans Meyer, 4600 Olten

Die obenerwähnten Privatpersonen haben uns im 2020 mit mindestens CHF 50.-- unterstützt.
Wir danken ganz herzlich für die Spenden.

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Ehrenmitglieder

Liebe Turnkameradinnen und –kameraden

Und plötzlich ist alles anders- aber jetzt einmal der Reihe nach. Vor einem Jahr wurde ich nach einer vierjährigen Pause wieder zum Präsidenten gewählt, als Nachfolger von Adrian Amport. An dieser Stelle, besten Dank Adrian für deine geleistete Arbeit. Eigentlich dachte ich, ich könnte unseren Verein wie bereits bekannt leiten, doch da war und ist immer noch dieses neue, unbekannte, kleine und fiese Virus genannt Covid 19.

Das Jahr begann mit einem unvergesslichen Skiweekend. Der grösste Teil der Teilnehmer schnallte sich die Skis an, eine andere Gruppe wanderte mit den Schneeschuhen und ich begab mich ins vertikale Eis. Nach einem kalten und anstrengenden Tag trafen wir uns zum gemeinsamen, gemütlichen Fondueplausch im Iglu-Dorf. Um die Verdauung nach dem Essen noch etwas anzuregen, machten sich einige auf, bei Vollmond die Engstligenalp per Schneeschuhen zu erkunden und die anderen wärmten sich im Restaurant noch weiter auf. Nach dieser Wanderung war auch der trainierteste Athlet reif fürs Bett. Im Anschluss an das gemeinsame Frühstück am folgenden Tag frönte wieder jeder seiner Beschäftigung. Als ich später mit René und Ruth bei einem gemütlichen Kaffee sass, eröffnete ich ihnen, dass ich mich wieder für das Amt als Präsidenten zur Verfügung stellen werde. Dies fand natürlich offene Ohren, da bis zu diesem Zeitpunkt kein Nachfolger oder Nachfolgerin gefunden werden konnte. Nach diesem gelungenen Weekend machten wir uns allmählich auf den Rückweg.

Danach folgte die GV, die im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnte mit der Absicht, nebst all unseren normalen Aktivitäten, wieder einen Vereinsausflug durchzuführen. Leider wurden wir durch das Virus ausgebremst. Die Turnfahrt in Bärau fand nicht statt. Der Turnerbrunch musste abgesagt werden. Das Turnfest in Zofingen, auf das wir uns vorbereiteten, wurde aufs 2021 verschoben. Es ging nicht nur uns so, sondern allen anderen Vereinen auch. Unser Mister Corona, Kili, verbrachte etliche Zeit, uns ein Hygienekonzept aufzustellen, damit wir trotz Corona etwas Zeit in der Turnhalle bei schweisstreibenden Aktivitäten verbringen konnten. In den Sommerferien und auch darüber hinaus, war unser Toni sehr aktiv und ermöglichte unserer Radtruppe viele sonnige und abwechslungsreiche Veloutouren (E-Biketouren). Ich war immer sehr gespannt, wo die Tour hinging und wer mit dabei war, wenn die Fotos mit kurzen Stichwörtern im WhatsApp veröffentlicht wurden. Es ging so weiter- im auf und ab- bis gegen Ende August. Leider fiel auch unsere traditionelle Buurestube dem Corona-Virus zum Opfer. Umso mehr freute es uns, dass die Turnerwanderung stattfinden konnte. Jedoch wetterbedingt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Reise sollte uns eigentlich auf den Jaun führen, mit der Wanderung entlang der Gastlosen zur Grubenberghütte. Der Entscheid, die Wanderung zu verschieben, war goldrichtig, denn an diesem Wochenende wären wir nur einmal nass gewesen und zwar vom Start bis ins Ziel. Wir haben jedoch eine super, engagierte Reiseleiterin, die uns in sehr kurzer Zeit eine Alternative unterbreitete. Da am Verschiebungsdatum die Grubenberghütte bereits ausgebucht war, machten wir uns am Bettag Richtung Lenk in den Talabschluss im Simmental auf. Susanne Hubacher führte uns übers Leiterli, Tungelpass in die Wildhornhütte auf 2302müM. Dort verbrachten wir einen sehr gemütlichen und geselligen Abend bei einem feinen Essen, Jassen und angeregten Diskussionen. Am Sonntag nach dem Frühstück, machten wir uns talwärts Richtung Iffigsee auf. Einige hatten wohl vergessen, die Morgentoilette in der Hütte durchzuführen und holten diese im See nach. Dies war seeeeehr erfrischend. Weiter gings Richtung Iffigenalp, Iffigfall zurück nach Lenk, wo sich der Kreis wieder schloss. Was gibt es

schöneres, als mit einer tollen Reiseleiterin ein so unvergessliches Weekend in den Bergen zu verbringen. Ganz herzlichen Dank Susanne für dein Engagement.

So bleibt mir nun noch allen, die sich in irgendeiner Weise für unseren Verein engagiert haben, ganz herzlich zu danken. Ein grosses MERCI an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die stets angenehme, speditive, kameradschaftliche und zum Teil langjährige Zusammenarbeit.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich Monica nach ihrer akuten, schweren Erkrankung so rasch und gut erholt hat und sich wieder mit Freude und Einsatzbereitschaft dem Sekretariat widmet.

Ich freue mich, mit euch das kommende, spezielle und nicht weniger herausfordernde Jahr in Angriff zu nehmen. Mir ist es sehr wichtig, mit euch wieder Erinnerungen zu schaffen.

Der Präsident
André Schären

Jahresbericht 2020 Aktivriege

Ein spezielles Jahr liegt hinter uns. Optimistisch sind wir ins Vereinsjahr 2020 gestartet...

Daher haben Wadi und ich einen Kurs besucht, weil die Unihockey - und Volleyfachteste geändert wurden. Wir wollten uns auf den aktuellen Stand bringen. Die geänderten Übungen haben wir im Training eingebaut. Man merkte vor allem im Volleyball, dass die Neuerungen für unsere Turnerinnen und Turner anspruchsvoll waren. Dennoch hatten sich alle engagiert und bei der Umsetzung ihr Bestes gegeben. Leider war dies von kurzer Dauer, denn Mitte März wurden sämtliche Vereinsaktivitäten eingestellt. Uns blieb nur noch das eigene Training in den eigenen vier Wänden oder draussen in der freien Natur, und der gesellige Austausch über unsere TV WhatsApp Gruppe!

Vor den Sommerferien dann der Lichtblick. Wir durften das Training wieder aufnehmen. Also genossen wir es gemeinsam zu trainieren, vor allem spielten wir Korbball und Unihockey und übten Schleuderball und Steinstossen, doch dies war ab Mitte Oktober schon wieder vorbei! Nun sass wieder jeder alleine zu Hause, gab sich Mühe nicht zu viele Weihnachtschrömli zu naschen und sich selber mit Joggen, Bierglas stemmen, Kraftübungen, ... fit zu halten. Und so blicken wir optimistisch ins 2021 und hoffen, dass wir wieder gemeinsame Aktivität planen und durchführen können!

Gisela Schären

Ski-week-end



Dieses Jahr hatte uns Roli Schranz ein unvergessliches Ski-week-end organisiert, herzlichen Dank an dieser Stelle.

Wir trafen uns in Adelboden. Der Grossteil der Gruppe genoss am Samstag das Ski fahren, Susanne und Elisabeth wanderten bei schönem Sonnenschein und André kletterte an dem „Gletschereis“ der Engstligenalp.

Am späten Nachmittag begaben wir uns auf die Engstligenalp. Zum Übernachten traf man sich im Berghaus Bärtschi. Nach dem Duschen ging es ab ins Iglu zum Fondue-Essen.



Nach dem Essen kam für mich das persönliche Highlight. Roli hatte für alle Schneeschuhe organisiert. Gemeinsam wanderten wir bei schönstem Vollmond über die dick verschneite Ebene. Es war toll, der Schnee knirschte und man genoss die Ruhe, wie man sie bei uns im Oberaargau kaum mehr findet. Nach dem Marsch wärmten wir uns in der Beiz nochmals auf und kehrten dann ins Berghaus Bärtschi zurück.

Am Sonntag gab es ein Frühstücksbuffet und anschliessend fuhren wir nochmals Ski, wanderte oder genoss das gemeinsame Gespräch und die Sonne in der Beiz.

Gisela Schären



Walking am Mittwoch

Dieses Jahr haben wir uns sechs Mal zum walken getroffen.

Je nach Wetter, Jahreszeit und Teilnehmerinnen stellen wir spontan unsere Runde zusammen.

Mit den Restaurants war es dieses Jahr so eine Sache. Die Auswahl schrumpft zusehend.

Im Juni hat mir die Tour am besten gefallen.

Eigentlich habe ich allen geschrieben, sie sollen etwas zu trinken mitnehmen, dass wir bei dem schönen Wetter auf dem Muniberg den Abend geniessen können.

Dank einer Spenderin haben wir dann bei einem reichhaltigen Apero den wunderbaren Abend doppelt genossen.



Wir schätzen sehr, dass wir auf diese Weise noch guten Kontakt zueinander haben.

Ich möchte diese Stunden auf alle Fälle nicht missen, und hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder ein paar Mal zusammen sein können.

Ruth

Volleyball Mixed 2020

Der Jahresrückblick 2020 kann eigentlich in einem Wort abgehandelt werden «COVID-19». Damit ist schon fast alles gesagt.

Im Januar sind wir noch normal gestartet mit unserem Training. Doch schon im Februar zogen dunkle Wolken auf. Mitte März wurde dann der Turnbetrieb bis auf weiteres eingestellt.

Am 4. August versuchten wir es mit einem Neubeginn. Danach konnten wir ein paar Trainings abhalten bis zu den Herbstferien, dann war endgültig Schluss für 2020.

Trotz allen Umständen konnten wir im Herbst noch ein gemeinsames Essen organisieren, das hoffentlich alle etwas entschädigt hat.

Jetzt wollen wir mal schauen was 2021 so alles für uns bereit hält.

Wadi

Jahresbericht Männerriege 2020

Das Jahr begann vielversprechend. Mitte Januar trafen wir uns zum traditionellen Höck in der Apothekerhütte. Nach einem feinen Fondue haben wir voller Vorfreude die Daten der Anlässe und Velotouren festgelegt.

Im Durchschnitt waren anfangs Jahr 9 sehr motivierte Männer in der Turnhalle. Mit Turnen war schon bald Schluss und leider konnten alle Anlässe wegen Corona nicht durchgeführt werden.

Im Sommer waren wir 6mal am Abend auf einer Velotour. Wer nicht dabei war hat etwas verpasst. Bei der Tour um den Born wurde die Luft in Willy's Pneu immer weniger auch das Pumpen nützte nichts mehr. So musste Maurice Weber - der an diesem Abend zufällig mit Auto und Anhänger unterwegs war - aufgeboden werden. Das zeigt, unser Vereinsgeist lebt!

Nach den Sommerferien nahmen wir den Turnbetrieb kurz wieder auf bis wegen Corona die Turnhalle erneut geschlossen wurde.

Das schöne Wetter im Herbst erlaubte es einige schöne Nachmittagsvelotouren zu machen. Diese fanden regen Anklang und sie bleiben uns als positiv in Erinnerung.

Ich hoffe, dass wir bald zur Normalität zurückkehren und wir das Vereinsleben wieder aktiv leben können.

Bleibet gesund!

Toni



Lauftreff



Trotz dem schwierigen Corona- Jahr, konnten wir unserer Leidenschaft, das Laufen in der Natur, mit kurzem Unterbruch während dem Look down, jeden Mittwochabend nachgehen.

Wie immer am Ende der Sommersaison führten wir den mittlerweile legendären Staffellauf durch.

Beim schönsten Herbstwetter führt uns der Lauf westwärts Richtung Wangen, nach Heimenhausen, Herzogenbuchsee, Thunstetten, Aarwangen, Roggwil und wieder nach Wynau zurück.

Total 37 Km



So beenden wir das aussergewöhnliche Jahr 2020 und hoffen, dass wir uns spätestens ab Mitte 2021 wieder normal und ohne Abstand bewegen können.

Hans Christen

Impressionen Turnerwanderung 2020

Lenk-Wildhornhütte-Lenk



